

Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.
VE /	05.11.2020	X/2020/521

Amt / Fachbereich	Datum
Ver- und Entsorgung, Wasser / Abwasser	05.11.2020

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Finanz- und Betriebsausschuss	02.12.2020		Ö
Verwaltungsausschuss	15.12.2020		N
Rat	17.12.2020		Ö

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2021

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2021 und die mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2024 werden in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Unterschriften

Abteilungsleiter/in:

Bürgermeister

Sachverhalt

Hiermit wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2021 und die mittelfristige Finanzplanung 2020 bis 2024 vorgelegt.

Einige Beträge des Planjahres 2021 weichen von der Vorjahresplanung ab.

Im Rahmen dieser Vorlage wird auf die wesentlichsten Einzelheiten hingewiesen. (Die Klammerzusätze sind die Planansätze 2020).

A. Erfolgsplan

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse 2021 werden mit 835.255 € (832.408 €) ausgewiesen. Dieser Ansatz entspricht einer Wassermenge von 596.611 m³.

Der Wasserpreis wird nach dem bisherigen Vorbereitungsstand in 2021 unverändert bei 1,40 €/m³ (netto) liegen.

In den Umsatzerlösen sind zudem aufgelöste empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 2.089 € (2.492 €) enthalten. Als Ertragszuschüsse wurden bis 2002 erhaltene Anschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden jährlich mit 5 % ergebniswirksam aufgelöst.

Nach einer Rechtsänderung werden die Anschlussbeiträge ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Rohrleitungen abgezogen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhen sich geringfügig auf 8.000 € (7.500 €). Enthalten sind im Wesentlichen Fahrzeugkostenerstattungen der Gemeinde und Erlöse aus der Vermietung der Standrohre.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen in der Planung 65.000 € (69.000 €).

Die Kosten für den Wasserbezug von der Südkreis-Wasserversorgung werden auf 132.600 € (130.000 €) geschätzt. Der spezifische Preis für den Zukauf von Wasser wird mit 0,78 €/m³ erwartet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand einschließlich Sozialabgaben ist mit 109.350 € (102.350 €) angesetzt. Die Aufwendungen verändern sich aufgrund von Mitarbeiterfluktuation und tarifliche Anpassung. Es wurde eine Erhöhung von 2 % eingeplant. Tariflich ist auch ein leistungsorientierter Anteil an der Bezahlung des Personals mit 1,75 % vorgeschrieben. Auch dieser Ansatz ist im Planentwurf berücksichtigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen bleiben grundsätzlich unverändert. In der Summe werden die Abschreibung mit 98.500 € (95.250 €) angesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie werden nach gegenwärtiger Kenntnis und Planung 380.100 € (370.000 €) betragen. Der Begriff der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ beinhaltet Instandhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungskosten, Konzessionsabgabe und übrige Kosten, die sich aber alle nur unwesentlich ändern.

Zinseinnahmen

Guthabenzinsen sind mit 700 € (750 €) geplant. Sie entstehen aus der Verzinsung der laufenden Konten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für die Fremdfinanzierung von Anlagevermögen sinken auf 6.655 € (10.000 €).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 53.839 € (66.550 €).

Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern

Die zu erwartende Steuerbelastung aus Einkommen und Ertrag wird 36.000 € (43.450 €) betragen. Der geringere Betrag erklärt sich aus einem geringeren Gewinn vor Steuern gegenüber 2020. Die sonstigen Steuern beziehen sich auf Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer. Der Ansatz lautet 1.240 € (1.600 €).

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn errechnet sich mit 16.599 € (21.500 €). Die Konzessionsabgabe wird nicht voll erwirtschaftet und daher ist eine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich. Der Mindestgewinn gleicht dem Jahresgewinn nach der Entnahme von 45.401 € auf 62.000 €. Der Mindestgewinn wird mit 4 % vom Eigenkapital berechnet.

A. Vermögensplan

I. Leistungen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Für die Neufestsetzung der Wasserschutzzone ist in 2021 kein Planbetrag vorgesehen. Die anfallenden Kosten sind in den Vorjahren Planungsgegenstand gewesen.

Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit Bauten

Es ergibt sich im Planjahr kein Ansatz.

Wassergewinnung

Für die Brunnen, eine zweite Zufahrt zum Wasserwerksgebäude mit einem neuem Tor und Pflasterarbeiten sind allgemeine Kosten in Höhe von 30.000 € geplant. Für den Hochbehälter und die Enteisungsanlage sind insgesamt 20.000 € vorgesehen.

Verteilung

Für das Ersetzen von Rohrleitungen im Allgemeinen sind 20.000 € vorgesehen (u.a. Hydranten und Schieberkreuze). Weitere 100.000 € sind für eine Transportleitung vom Brunnen 2 bis Wasserwerk geplant.

Im Übrigen werden Wassermesser gekauft, die im laufenden Betrieb nach Bedarf eingebaut werden. Für den Kleinbedarf sind 3.000 € angesetzt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz beläuft sich auf 10.000 €. Der Betrag 2021 steht für eine Küche, Inventar, Werkzeuge und Geräte bereit.

Darlehenstilgung

Die Summe der regelmäßigen Tilgungen ist mit 38.088 € (36.800 €) angesetzt.

Auflösung Beiträge

Die bis zum 31. Dezember 2002 gezahlten Anschlussbeiträge sind mit jährlich 5 % im Erfolgsplan ertragserhöhend aufzulösen. Die sich in 2021 ergebende Summe von 2.089 € belastet entsprechend den Vermögensplan.

II. Finanzierung

Die **Abschreibungen** auf das Vermögen ergeben 98.500 € (95.250 €). Die Summe steht, da in der Vergangenheit erwirtschaftet, für die Finanzierung von Maßnahmen bereit. Ergänzend zu der vorstehend genannter Summe werden die Investitionsmittel durch **vorhandene Liquidität** mit 124.677 € gesichert.

Finanzplan 2020 bis 2024

A. Erfolgsplan

In 2021 betragen die geplanten **Umsatzerlöse** 835.255 €. Am Ende des mittelfristigen Zeitraumes von 2020 bis 2024 werden die Umsatzerlöse (für 2024) mit 840.000 € erwartet.

Der **Materialaufwand** wird für 2020 mit 199.000 € veranschlagt. Er soll sich bis 2024 auf ca. 213.200 € erhöhen. Grundlage ist der geschätzte künftige Energiepreis.

Die **Personalkosten** bewegen sich für 2019 mit 102.350 € und bis zum Jahre 2024 auf 112.450 €. Das ergibt sich zum einen aus der voraussichtlichen Tarifentwicklung und zum anderen aus Erhöhung der gesetzlichen sozialen Aufwendungen.

Die **Abschreibungen** liegen in 2020 bei 95.250 € und ermäßigen sich in den Folgejahren (2024) bis auf 91.000 €. Die AfA-Beträge entfallen weitestgehend für die Fahrzeuge und für die Kontroll- und Steuereinrichtung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erfordern zunächst 370.000 €. Sie belaufen sich am Ende des Planungszeitraums, also 2024, auf 426.700 € (insbes. Konzessionsabgabe, Wasserentnahmegebühr, Instandhaltungskosten, Verwaltungskosten).

Die **Zinsaufwendungen** sinken bis einschließlich 2024 von 10.000 € auf 4.100 €.

Der **Jahresgewinn** 2021 liegt bei 16.599 €. Um den Mindestgewinn zu erreichen ist die Kürzung der Konzessionsabgabe notwendig, da dieser mittelfristig aller Voraussicht nach nicht voll erwirtschaftet werden kann. Der Mindestgewinn liegt in den Planjahren zwischen 61.500 € und 69.000 €.

B. Vermögensplan

Der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit liegt in den Planjahren bei den Brunnen sowie bei der Transportleitung für den Hochbehälter. Insgesamt belaufen sich die **Investitionsbeträge** in 2020 auf 130.500 €. Danach steigen die entsprechenden Zahlen in 2021 auf 183.000 €.

In den Jahren 2022 2023 und 2024 werden voraussichtlich 115.500 €, 158.000 € und 83.000 € benötigt.

Für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird in den Jahren 2021 bis 2023 nur eine geringe Summe von je 5.000 € angesetzt (2020 12.500 € und 2024 30.000 €).

Die **Darlehenstilgung** erfordert 2021 rund 38.088 €. Im Zeitraum 2020 bis 2024 sinkt der Betrag von 36.800 € auf 18.107 €.

Der Schuldenstand ergibt sich im Planungszeitraum wie folgt:

31. Dezember 2020	225.237,82 €
31. Dezember 2021	187.149,61 €
31. Dezember 2022	147.737,73 €
31. Dezember 2023	120.940,65 €
31. Dezember 2024	102.833,67 €

Die Schulden sinken weiter. Im Jahr 2000 lag der Gesamtdarlehensbetrag noch bei 1.169.352,94 €. Er vermindert sich zwischen 2000 und 2021 um rd. 982.203 €. Im Jahr 2021 steigt der Schuldenstand leicht durch eine Darlehensaufnahme im Jahr 2021 in Höhe von 120.000 € erforderlich ist. Danach wird sich der Darlehensstand durch konsequente Tilgung wieder verringern.

Die **Auflösung der Anschlussbeiträge** sinkt bis einschließlich 2024 von 2.492 € auf 2.071 €.

Die **Finanzierung der Leistungen** wird mit Darlehen, verdienten Abschreibungen, liquiden Mitteln und zu einem geringen Anteil mit Anschlussbeiträgen dargestellt.